



## Reglementsänderungen

- Art. 2.4.2 Bei einer Verletzung bestimmt der Ringrichter, eventuell nach Absprache mit dem Ringarzt, ob weiter gekämpft werden kann oder ob der Kampf abgebrochen werden muss.
- Art: 9. Am Ende eines Kampfes bestimmt jeder Punktrichter einen Sieger, basierend auf den Gesamtpunktzahlen der Boxer des Kampfes. Der Sieger wird entweder durch einstimmige oder geteilte Entscheidung ermittelt.
- 9.1.2. Die Punktrichter bewerten die Runde für jeden Boxer bis zum Zeitpunkt der Beendigung des Kampfes, und der Boxer, der nach Punkten vorne liegt, wird zum Sieger des Kampfes nach Punkten gemäß dem IBA-Punktesystem erklärt. Die Runde, in der der Kampf abgebrochen wird, wird gewertet, auch wenn es sich um eine Teilrunde handelt.
- 9.1.3 Fälle, in denen Regel 9.1.2. dieser Regeln Anwendung findet:
- 9.1.4. Wenn eine Verletzung durch ein unbeabsichtigtes Foul während einer Runde auftritt und der Kampf daraufhin vom Ringrichter unterbrochen wird;
- 9.1.5. Wenn beide Boxer gleichzeitig verletzt werden und der Kampf daraufhin vom Ringrichter unterbrochen wird;
- 9.1.6. Wenn der Kampf vom Ringrichter aufgrund eines Ereignisses abgebrochen wird, das außerhalb der Kontrolle des Boxers oder des Ringrichter liegt, wie z.B. die Zerstörung des Rings, der Ausfall der Beleuchtung, Naturgewalten und andere ähnliche unvorhersehbare Umstände, und nur, wenn das genannte Ereignis nach dem Ende der ersten Runde eintritt.
- Art: 10.6 Folgen bei einer Verletzung
- 10.6.1 Wenn eine verletzte Stelle weiter blutet, konsultiert der Ringrichter den Arzt am Ring. Der Ringarzt teilt dem Ringrichter mit, ob der Boxer weiterkämpfen kann oder nicht. Dazu verwendet der Arzt die Worte "BOX", wenn er weiterkämpfen kann, oder "STOP", wenn nicht. Wenn eine Verletzung nicht schwerwiegend ist, unterbricht der Kampfrichter den Kampf nicht, sondern lässt ihn weiterlaufen und handelt, wenn sie schwerwiegend wird.
- Im Falle eines schweren Cuts im Gesicht bringt der Ringrichter den Boxer zum Ringarzt und unterrichtet sofort den Supervisor über die Ursache der Verletzung:
- Unbeabsichtigter Zusammenstoß mit dem Kopf
  - Legale Schläge
- Wenn ein Boxer einen Kopfstoß oder illegale Schläge erhält, die eine Verletzung oder ein Cut verursachen, muss der Ringrichter den fehlbaren Boxer disqualifizieren.
- 10.6.2 Cuts Continued
- Wenn der Ringrichter nicht sicher ist, ob er den Boxer zum Ringarzt bringen soll, sollte er den Boxer trotzdem zum Ringarzt bringen, da die Sicherheit das oberste Ziel sein sollte.
- Die Technische Regel besagt, dass, wenn ein Boxer nach Meinung des Ringrichters nicht mehr in der Lage ist, den Kampf fortzusetzen, weil er eine Verletzung durch korrekte Schläge erlitten oder vergrößert hat, der Kampf gestoppt wird und der Gegner vom RSC-I zum Sieger des Kampfes erklärt wird.
- Zum Beispiel: Wenn in der ersten Runde beide Boxer mit dem Kopf zusammenstossen (unbeabsichtigtes Foul/unbeabsichtigter Kopfstoß) und Boxer A einen Cut erleidet. Der Kampf wird fortgesetzt, aber die Schnittwunde verschlimmert sich durch korrekte Schläge, und der Kampf wird vom Arzt abgebrochen. Der Sieger ist Boxer B durch RSC-I, unabhängig von der Runde.

Der Ringrichter behält die Kontrolle über den Kampf in jeder Phase. Der Ringrichter ist der Einzige der einen Kampf abbrechen kann.

28.01.2024/JS